

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 36

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Was heißt Z. Y. Halftstation?

Die Beantwortung ist schwierig, denn je nachdem man fragt, gibt es verschiedene Auskunft.

„Zürcher Tramway Station!“ sagt der Droschlier höflich und hilft dem Herrn in seine Drosche.

„Zum Trinken Halftstation!“ sagt der zu Fuß vom Liesenbrunnen nach dem Zentralstadel Wandernde.

„Zum Theil Halftstation!“ zischt der Gatte seiner bessern Hälfte zu, wenn der Wagen „Begeht“ an ihnen vorbeifährt.

„Zum Teufel Halftstation!“ brummt der Elsberg, wenn er von Ferne den eilig abfahrenden Wagen sieht und ihn nicht mehr erreichen kann.

### Per Telephon.

Zwee Schuelerbuebe wei probiere,  
Wie das de gä, s' Telephoniere.  
Sie hei es Mol zwo Büchse g'sunde  
Und die de mit-eze Schnur verbunde,

Die het so fast dris'g Schritt wyt  
glängt.  
Sie hei's as Mol, as Ohr ag'leht.  
Do rießt der Eint de recht lut d'ri:  
„Bisch du heut au dörk ose g'si?“

„Säg's luter, i ha's net recht g'hört!“  
Do rießt der Ander ganz empört,  
Denn er het d'Sach rangieret g'ha:  
„Du bisch en Gel, me g'sch't Dier's a!“

Do macht sich diese selber z'Schande,  
Und seit: „Das han-i-jeg vera  
stande!“  
S'rächte Wort zu rächter Zit,  
Das findet sis Zil, das fehlt nit wit.

### — Auch ein Kunstprodukt. —

Stammgast: Der Maler Schlempel kommt wohl auch öfters in Ihr Lokal?

Wirth: O ja, das will ich meinen.

Stammgast: Ich halte ihn für ein großes Talent. Haben Sie sein letztes Gemälde gesehen?

Wirth: Das gerade nicht, aber ich habe von ihm einige — Kreidezeichnungen.

## ZÜRICH. Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruierten Limmatbrücke.  
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,  
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.  
Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

— Omnibus am Bahnhof. —

Von dem jetzigen Wirth zum „Storchen“ in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe **beide Hôtels** dem Tit. reisenden Publikum bestens.

—

H. Gölden.

### Bekanntmachung betr. die Jagd.

- Bezüglich der diessjährigen Jagd hat der Regierungsrath verordnet:  
I. Die **allgemeine Jagd** wird mit 1. Oktober eröffnet und mit 30. November geschlossen.  
II. Die **Flugjagd** wird für den Monat September, die **Jagd auf Rehgaissen** für die **ganze Dauer** der Jagdzeit untersagt.  
III. Die Jagd auf Rehböcke wird ausnahmsweise, aber nur für die Dauer des Monates Oktober und unter der Bedingung gestattet, dass jeder Erleger von Rehwild pflichtig sein soll, dasselbe mit aufgesetztem Geweih einem der dem Schusssorte zunächst wohnenden Ortspolizeivorstände oder kantonalen Polizeiangestellten vorzuweisen und dass Unterlassung dieser Vorzeigung als Jagdfrevel bestraft wird.  
IV. Patente für die Jagd können bei den Statthalterätern vom 1. bis 15. September gegen Erlegung der Taxe von Fr. 40. 20 bezogen werden. Mit Rücksicht auf die Publikation der Jäger-Liste im Amtsblatte haben die Statthalteräter Weisung erhalten, nach dem 15. September **keine Patente mehr zu verabfolgen**.

Zürich, 22. August 1885.

Finanzdirektion:

**Hauser.**

-129-2 (M. 1412 Z.)

### Bei den Verwaltungstruppen.

Wachmeister: Heh, weid Ihr de der ganz Tag nüt thue?

Soldat: Was, der ganz Tag nüt thue, han-ken am Vormittag zweo Schüle voll Grien g'wäsche!

### — Briefkasten der Redaktion. —



**L. H. i. L.** Wer immer das Wort Toleranz im Munde führt, tut sie nur selten selbst; das gemahnt uns an die Aufstandprediger einer gewissen Nation, welche sofort über verlegten Aufstand schreien, wenn man sie auf ihre Pflicht und auf Ordnung aufmerksam macht. — **F. K. i. L.** Gerne entsprochen.

**Schnecke.** Sie haben ganz recht, die Spanier dürfen schon wild werden, daß ihnen Bismarck die Karoline nehmen will; ein anderer würde auch tankt, wenn man es ihm so mache. — **Arzt. S. G.** Das Gedichtchen ist sehr hübsch, für uns aber zu ernst. Die dortigen Blätter würden es gewiß gerne aufnahmen. — **U. G. i. R. Z.** Das genannte Blatt steht uns nicht zur Verfügung und können wir Ihnen deshalb leider nicht entsprechen. — **H. i. K.** Der Dörfeler Schreier war nur in der Sommerfrische, um seine Leider am letzten Tage abgefallen. Beide Stimme zu stärken. — **D. i. J.** P. S. i. S. Der neue Wein soll in Schaffhausen so vorzüglich werden, daß schon jetzt Einer wünsche, er wäre ein „Güterzubel“. — **Peter.** Nein, in diese Wäsche wollen wir unsere Finger doch nicht stecken. — **Sünkon.** Das ist eher ein Kalendergeschichtchen; senden Sie es dem „Bettler Jakob“ ein. — **A. Sch.** Sehr gut; Dank. — **Orion.** Man sagt, der Wunsch, welchen man hege, wenn ein Stern fällt, gehe in Erfüllung. — **Jobs.** Einwas weniger, wäre wahrscheinlich sehr oft mehr. — **Lösseler.** Würde man uns nicht befragen, wenn wir diesen Mann so sehr gehoben wünschten? — **M. N. Knüpfle.** Wenn es in Württemberg ist, werden sie von den Kindern gesegnet; in Baden fröhlt es die Kinder. Wenigstens liest man im Soz. Korr.: „Kinder vom zartesten Alter erhalten Hemden zum Knöpfle-Aufnähen, pro 144 Stück einen Pfennig.“ — **F. M. i. G.** Die Herren treiben es immer so; das geht lustig bergauf, aber dann dafür auch rach und freudlos bergab. — **H. i. Berl.** Wir bitten sehr um gerügige Granatatur, wenn wir nicht relliften sollen. — **Spatz.** Besten Dank; aber wenn man da anfangen wollte, würde man nie fertig.



### Bierleitungs-Reinigungs-Pumpe von Aug. Haase in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen. -45-8

Haupt-Agentur und Dépot für die Schweiz: G. L. Tobler & Co. in St. Gallen. Vertreter für Zürich und Umgebung: Ed. Riklin, Metalldreher, Froschaug, 9.

### Aeronautische Technik.

Für das lenkbare Luftschiff (windperpetuelles Doppelwirkungssystem) ist eine betriebliche Fahrkonstruktion vereinigter Luftmaschinen erfunden, welche selbstthätigen Gleichstand erzeugt.

In Anbetracht der etwas subtilen Beschreibung, die verschieden Verwerthung auf modellem Beweisgrund und praktischer Lenkbarkeit entspricht, ist Unterzeichneter veranlaßt, dasselbe zur Prüfung zu empfehlen, insp. für grosse Ausrüstung zu bestimmen. Wer sich hiefür interessirt, wende sich an

107-1.

**M. Peter**, Uhrenmacher, in Luzern.

### Schöne Landschinken,

sehr mild gesalzen, liefert durch die ganze Schweiz franco à Fr. 1.90 per Kilo -85-6 (H-2973-Z)

**J. Zollinger**, 462,  
Winterthur.

### Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 26)

**L. Pfenninger-Widmer**, Wipkingen bei Zürich.

### „Der Gerichtssaal“,

(jeden Samstag erscheinend), gibt jedem Abonnenten über vorkommende Rechtsfälle unentgeltlich Antwort im Fragekasten. Abonnement bei den Postämtern oder bei der Expedition in Zürich vierteljährlich Fr. 1.50. Neue Abonnenten erhalten das Blatt bis 1. Juli gratis.

### Trunksucht

heilt unter Garantie Spezialist **Karrer-Gallati**, Mollis (Glarus). Beifigliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

# Konversions-Offerte

zürch. Staatsanleihen von 2 Millionen Franken  
vom 9. Juli 1879.

Bezugnehmend auf die unterm 1. Juli dieses Jahres erfolgte Kündigung des obigenannten Anleihehens zur Rückzahlung auf den **31. Dezember 1885** proponiert der Regierungsrath den Titel-Inhabern die Konversion in ein **4%**-Anleihe zu nachstehenden Bedingungen:

I.

Es werden neue **2000 Obligationen zu je 1000 Franken**, auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Diese Obligationen sind zu **4% per Jahr** verzinsslich und tragen halbjährliche Coupons per **30. Juni und 30. Dezember**, zahlbar bei der Staatskasse in Zürich; der erste Coupon verfällt am 30. Juni 1886, der letzte am 30. Dezember 1895.

II.

Die **Dauer des Anleihehens** beträgt mit beidseitiger Verbindlichkeit **10 Jahre**; das ganze Anleihehens wird ohne weitere Kündigung am 30. Dezember 1895 zurückbezahlt.

III.

Die Konversion geschieht zum Kurse von **101%**; das Agio von **1%** ist bei der Konversionsanmeldung zu begleichen.

IV.

Für die Konversionsanmeldung wird eine Frist bis längstens Ende September eröffnet.

V.

Die Konversions-Anmeldungen sind an die **Zürcher Kantonalbank** in Zürich zu adressiren, wobei die Titel selber zum Konversionsvormerk beizulegen sind. **Ebendaselbst**, sowie auf deren Filialen in **Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster und Winterthur** können Prospekte und Anmeldungsformulare bezogen werden.

VI.

Gegen Abgabe der zur Konversion vorgemerkten Obligationen und der Coupons Nr. 14—24 können die neuen Titel vom **4. Januar 1886** an bei der **Zürcher Kantonalbank in Zürich** bezogen werden.

Zürich, den 29. August 1885.

Im Auftrage des Regierungsrathes,  
Die Finanzdirektion:

Hauser.

(H4274Z)-129-2

## Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofes.  
Damensalon. — Bade-Einrichtung.  
Grosse, glänzend ausgestattete Säle.  
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.  
**F. Michel**, Propriétaire.

(N. 22)

## Wiederholungskurse.

Es haben bei der Kaserne Zürich einzurücken:  
Bataillon 71, Cadres den 7. September, Vormittags 10 Uhr;  
Bataillon 71, Mannschaft den 10. September, Vormittags 8 Uhr;  
Sappeur-Kompanie No. 6 den 13. September, Nachmittags  
2 Uhr;  
Infanterie-Pioniere der VI. Division den 13. September, Nach-  
mittags 2 Uhr.  
Zürich, den 3. September 1885.  
-130-1

Die Militärdirektion.

## Alleiniges Dépôt

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. **Jäger** angefertigten Unterkleider, als:

**Normal-Hemden,**

**Normal-Hemdhosen,**

**Normal-Unterbeinkleider.**

Med. Dr. **Gustav Jäger** übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete Material:

1. Durchaus **reine Schafwolle** von feinsten, edelster Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als „**echt naturbraun**“ bezeichneten Stoffe dies wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weißer Schafe, also **frei von künstlichem Farbstoff**, daher waschächt, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die „**künstlich gefärbten**“ Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle **Normal**-Fabrikate von **W. Benger Söhne** in Stuttgart Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrierten Schutzmarke versehen. (N. 26)

Im Kanton Zürich **ausschliesslich** mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebnist Unterzeichneter:

**Bachmann-Scotti**

unterm Zürcherhof, Zürich.

## CHARLES WEIDER

Weinplatz - **ZÜRICH** - Weinplatz  
Grosse Auswahl feiner Delikatessen

Conserve alimentaires, Légumes-Primeurs du Midi  
Süsswasser- und Seefische

Alle Sorten Wildpret

Poulets de Bresse, Gänse, Truthähne, Enten

und anderes Geflügel.

Täglicher Versandt. — Gros und Détail. — Auf Verlangen Zusendung des Preiscourants.

## Flaschen-Verschlüsse

zu Patent- und gewöhnlichen Korkflaschen  
liefert billigst

**E. Sendelbach, Hildburghausen in Thüringen.**

86-18- Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse.

**Parqueterie-Fabrik** { Parqueterie, Châletbau,  
Interlaken. { Bauschreinerei, -63-52  
Dekorative Zimmerarbeiten.